verwendet worden ist, noch von weiteren Ermittelungen abhängig machen.

Die Versuche über das Verhalten ergrünter Pflanzen mit und ohne Einwirkung von Methylalkohol im Finstern liefern den schönsten Beweis, dass man bezüglich der Conservirung des Chlorophylls im Finstern nur solche Individuen vergleichen darf, welche gleiche Wachsthumsintensität besitzen.

Triesdorf den 4. März.

Notizen zur Flora Münchens.

(Siehe Flora 1876 Nr. 5 & 1877 Nr. 18.)

Getreu meinem früheren Versprechen, gebe ich Ihnen von den neuen Funden Kenntniss, welche hauptsächlich durch den unermüdlichen Eifer des H. Hiendlmayr's sich im Sommer 1877 wiederholt bei den früher erwähnten Getreidelagerhäusern ergaben.

1. *Papaver somniferum* L. — 2. *Sisymbrium Columnae* L. var. *hebecarpa* Koch. — 3. *Erucastrum elongatum* Rchb. — 4. *Erucastrum incanum* Koch. — 5. *Rapistrum perenne* All. — 6. *Alsine montana* Fzl. — 7. *Medicago lupulina* L. var. *Willdenowiana* Koch. — 8. *Medicago falcata* L. var. *versicolor* Koch. — 9. *Vicia pannonica* L. — 10. *Vicia angustifolia* Roth var. *anomala* Koch. — 11. *Ervum gracile* DC. — 12. *Lathyrus sativus* L. — 13. *Lathyrus hirsutus* L. — 14. *Oenothera grandiflora* Ait. — 15. *Tordylium maximum* L. — 16. *Daucus Carota* L. forma monstrosa. — 17. *Daucus abisinicus* Höchst. — 18. *Torilis helvetica* Gmel. — 19. *Scandix Pecten veneris* L. — 20. *Valerianella Auricula* Dec. var. *dentata* Koch. — 21. *Achillea tanacetifolia* All. var. *purpurea* Koch. — 22. *Rinardia coronaria* Lessg. — 23. *Centaurea Jacea* L. var. *pratensis* Thuill. — 24. *Centaurea Scabiosa* var. *coriacea* W. & K.; *spinulosa* Rochel; & *stereophylla* Bess. — 25. *Centaurea sicula* L. — 26. *Leontodon autumnalis* L. var. *pratensis* Rchb. — 27. *Leontodon hastilis* L. var. *hyoseroides* Koch. — 28. *Crepis virens* Vill. forma monstrosa. — 29. *Anchusa italica* Retz. — 30. *Solanum miniatum* Bernh. — 31. *Solanum humile* Bernh. — 32. *Salvia sylvestris* L. var. *nemorosa* L. — 33. *Rumex pulcher* L. var. *divaricatus* L. — 34. *Euphorbia platyphylla* L. var. *literata* Jacq. — 35. *Phleum tenue* Schrad. — 36. *Phleum exaractum* Höchst. — 37. *Poa sterilis* Bbst. — 38. *Dactylis glomerata* L. var. *vivipara*. — 39. *Festuca pseudo-myuros* Soyer-Willem. —

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03648-0175-1

40. *Bromus patulus* W. & K. var. *velutinus* Koch. — 41. *Bromus arvensis* L. forma monstrosa — 42. *Triticum turgidum* L. var. *hybernum* L. — 43. *Triticum vulgare* Vill. var. *velutinum* Röhl. — 44. *Lolium perenne* L. var. *compositum* Thuill., *racemosum* Schrad. & *viviparum* Schrad. — 45. *Lolium strictum* Resl. — 46. *Lolium temulentum* L. var. *submuticum* Koch., & *laeve* Koch. — 47. *Aegilops cylindriaca* Host.

Unter allen diesen Pflanzen war unstreitig die interessanteste *Crepis virens* forma monstrosa, bei welcher das Calathium in eine Umbella verwandelt war, wobei jeder Pedunculus nur eine Blüthe trug. Von den 3 Exempl., welche Herr Hiendlmayr einlegte, gingen 2 in den Besitz des Herrn Prof. Radlkofer über. —

Inclusive der Varietäten zählen nun diese Funde seit 3 Jahren bereits über 200 Nr. Hiebei drängte sich mir der Gedanke auf, dass es sehr interessant wäre, wenn die Ursache dieses Verhältnisses auch beim Eintritt nach Bayern verfolgt würde. In Passau soll das meiste Getreide erst von den Schiffen auf die Bahn verladen werden? sicherlich findet sich auch dort manches wieder. Ich werde desshalb Herrn Molendo brieflich bitten, ob er diese Angelegenheit nicht verfolgen möchte. —

Eine weitere neue Quelle für München hat Herr Hiendlmayr jezt auch in den grossen Composthäufen in der Nähe des Freibades gefunden, woselbst der Strassenmist eines grossen Theils der Stadt zusammengefahren wird. Dort fanden sich merkwürdiger Weise: *Cakile maritima* Scop. *Amaranthus sylvestris* Desf., *Salsola Kali* L. var. *mixta* Koch, *Blitum rubrum* Rchb. var. *acuminatum* Koch, *Atriplex laciniata* L. var. *diffusa* Tenore. —

An der Isar nahe dem Aumeiser fand ich letzten Sommer ferner massenhaft *Solidago lanceolata* Ait.

Interessant ist endlich dass *Udora occidentalis* Pursh = *Elodea canadensis*, die Wasserpest, in Schleissheim bereits einige Kanäle so erfüllt, dass im vergangenen Herbste ganze Wägen voll weggefahren wurden, wie sich auch Herr Landtagsabgeordneter Apotheker Frikhinger überzeugte. Ist diese Pflanze durch einen Sumpfvogel aus dem Norden gebracht worden, oder vielleicht die winzige Menge eines entleerten Aquariums daran schuld? Bisher habe ich von derselben aus Süddeutschland und auch von hier noch keine Erwähnung gehört.

J. B. Kreutzpointner.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03648-0176-7

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: 61

Autor(en)/Author(s): Kreuzpointner J. B.

Artikel/Article: Notizen zur Flora Münchens 173-174